



Rathausbauten Berlin-Wedding 2011
Foto: Birgit C. Dietsch, Berlin

Brandwandlang | Erweiterung der Schiller-Bibliothek in Berlin-Wedding

Ulrich Brinkmann

Nicht offener Wettbewerb mit Ideenteil

1. Preis (10.000 Euro) AV1 Architekten, Kaiserslautern | 2. Preis (7500 Euro) Klaus Block, Berlin | 3. Preis (5000 Euro) Peter W.

Schmidt, Berlin | Anerkennungen (je 2500 Euro) e2a, Zürich | Eckert Negwer Suselbeek Architekten, Berlin | gmp Generalplanungsgesellschaft, Berlin



1. Preis | Indem AV1 Architekten den Neubau als schmalen Riegel direkt an die Brandwand setzen, entsteht dort eine Fassadenfront zum Forum. Der Riegel soll später bis an beide Straßen verlängert werden.
Grundriss 1.OG im Maßstab 1:1000; Modellfoto: Hans-Joachim Wuthenow



- 1 Hellwig-Bau
- 2 Bornemann-Hochhaus
- 3 ehem. Rathaus-Saal, derzeit Bibliothek
- 4 Neubau Bibliothek 1. BA
- 5 2. Bauabschnitt



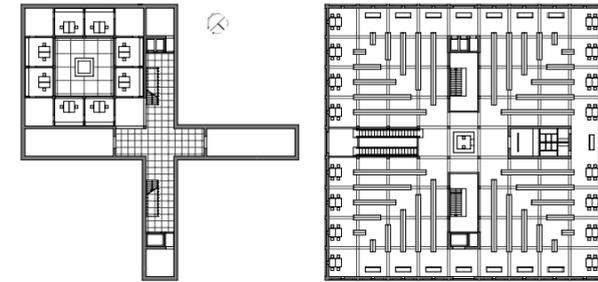
Die Schiller-Bibliothek neben dem Rathaus von Fritz Bornemann in Berlin-Wedding soll erweitert werden. Die Stadt erhofft sich einen Entwicklungsimpuls für die Gegend um die Müllerstraße.

Das Rathaus von Berlin-Wedding ist der optische Ruhepunkt in der quirlig-lauten Müllerstraße. 1925–30 von Friedrich Hellwig errichtet, steht es mit seiner auf jede formale Übertreibung verzichtenden Backsteinfassade für eine Haltung, die nicht Pomp und Pathos benötigt, um öffentlichem Repräsentationsbedürfnis zu genügen. Mitte der 60er Jahre erweiterte Fritz Bornemann den markanten Eckbau mit einem Ensemble aus Hochhaus und Flachbau, das den Rathausvorplatz zum „Rathausforum“ weiterdachte. Der Flachbau diente einst als Saal der Bezirksverordnetenversammlung und wird seit 2006 von der Schiller-Bibliothek genutzt; zusammen mit dem Hellwig-Bau ist er denkmalgeschützt.

Der Wettbewerb für die Erweiterung der nur 300 m² großen Bücherei zu einer Mittelpunktbibliothek mit 1800 m² Programmfläche sollte auch Ideen liefern für den weiteren Ausbau zu einer 6500 m² großen Bezirkszentralbibliothek wie sie bereits in anderen Berliner Bezirken betrieben wird. Die Bibliothek von Bruno Fioretti Marquez in Köpenick (Bauwelt 44.08) steht dafür als erfolgreiches Vorbild.

Für die Teilnehmer galt es einerseits eine architektonische Position zu den Bauten des Rathausforums zu formulieren, andererseits städtebaulich auf die Brandwand zu reagieren, die sich auf der Südostseite des Areals in die Tiefe des Blocks erstreckt. Der mit rund vier Mio. Euro budgetierte Ausbau der Bibliothek soll zur Aufwertung der einkommensschwachen und migrantisch geprägten Umgebung beitragen, die im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktives Stadtzentrum“ gefördert wird; im Frühjahr wurde außerdem ein Sanierungsgebiet für die Müllerstraße und ihr Hinterland ausgewiesen.

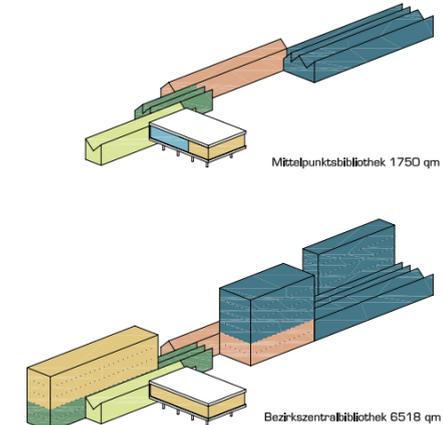
Am ersten, öffentlichen Tag der Preisgerichtssitzung konnten Anwohner Fragen stellen und Anregungen geben. Unter den 18 eingereichten Entwürfen vergab die Jury (Vorsitz: Canan Rhode-Can), nach der geschlossenen Sitzung am zweiten Tag, drei Preise und drei Anerkennungen. Der Vorschlag von AV1 (1. Preis) rückt die neue Bibliothek an die Südostgrenze des Grundstücks, wodurch statt einer abweisenden Brandwand plötzlich eine Vorderseite zum Forum weist. Die Fassade führt die im Bestand formal angelegte Massenauflockerung fort, indem sie der Lochfassade des Hellwig-Baus und der Bandfassade des Bornemann-Hochhauses eine reliefierte Ganzglasfassade zur Seite stellt, deren Detailreichtum die Jury sogleich als erstes Einsparpotential des Entwurfs ausgemacht hat. Das Erdgeschoss des in der Höhe variierenden Riegels springt zurück, was eine regengeschützte Wegeverbindung durch den Block schafft. So eindeutig der städtebauliche Ansatz gewählt ist, so logisch soll sich die Bibliothek im 2. Bauabschnitt weiter entwickeln: Der Riegel soll nach Nordosten an die Müllerstraße, nach Südwesten an die Genterstraße verlängert werden. 2012 beginnt der 1. Bauabschnitt.



Anerkennung | Das Berliner Büro ens schlägt für den 1. Bauabschnitt eine hoch in die Luft gestemmte Bibliothekshalle mit wenig Bezug zum Außenraum vor. Diese ruht auf einer, auf kreuzförmigem Grundriss entwickelten, Substruktion, in der sich die Vertikalschließung befindet und die die Pavillons integriert. Der Vorschlag sei im Kostenrahmen nicht zu realisieren, und die dunkle Metallfassade verleihe dem konzeptionell radikalen Ansatz einen „übermächtigen Gestus“, urteilte die Jury.



Anerkennung | Das Zürcher Büro e2a schlägt für den ersten Bauabschnitt eine mäandrierende, intime, gartenartige Höfe ausbildende Bauform vor. Deren Überdachung mit Sheds und deren Materialisierung mit rauh geschalteten Beton und dunklem Holz schafft eine kontemplative Atmosphäre, in der sich der Betrachter leicht nach Skandinavien versetzt fühlen kann. Die Jury bedauerte, dass die wichtigen Kuben, die im 2. Bauabschnitt in die Gärten „gesetzt“ werden sollen, diesen Maßstab brechen.



- Foyer/Lesebühne/Café
- Kinder Bibliothek
- Jugendmedienstage
- Erwachsenenfreihandbereich
- Verwaltung
- Veranstaltungsräume

Mittelpunktbibliothek 1750 qm

Bezirkszentralbibliothek 6518 qm

Deutscher Holzbaupreis 2011



Kategorie Neubau | **Angela Fritsch Architekten, Darmstadt, haben das Bischöfliche Jugendamt Don Bosco in Mainz geplant.**
Foto: Taufik Kenan



Kategorie Neubau | **Die Berliner Doris Schäffler und Stephan Schütz sind Planer und Bauherren des Hauses am Scharmützelsee.**
Foto: Christian Gahl



Kategorie Neubau | **Die Reihenhäuser in München-Riem hat der Architekt Ingo Bucher-Beholz aus Gaienhofen geplant.**
Foto: Florian Holzherr

Deutscher Holzbaupreis 2011

Kategorie Neubau

Preis Bischöfliches Jugendamt Don Bosco in Mainz; Bauherr: Bischöfliches Ordinariat des Bistums Mainz; Architekten: Angela Fritsch Architekten, Darmstadt; Tragwerk: TSB Ingenieurgesellschaft, Darmstadt; Holzbau: Ochs GmbH, Kirchberg

Preis Reihenhäuser in München-Riem; Projektentwicklung: Theo Peter, Bauzeit-Netzwerk-Baugemeinschaft, Münsing; Architekten: Ingo Bucher-Beholz, Gaienhofen; Tragwerk: Helmut Fischer, Bad Endorf; Holzbau: Kaspar Holzbau GmbH, Gutach

Preis Haus am Scharmützelsee; Bauherren: Doris Schäffler und Stephan Schütz, Berlin; Architektin: Doris Schäffler, Berlin; Tragwerk: Peter Vokrinek, Rotenburg; Holzbau: Ing.-Holzbau Cordes GmbH & Co.KG, Rotenburg

Anerkennung Haus im Oderbruch; Architekten: Heide & von Beckerath, Berlin; Tragwerk: StudioC, Nicole Zahner, Berlin; Holzbau: Profil Bau, Achim Vossloh, Berlin

Anerkennung IT-Werkstatt in Maierhöfen; Bauherr: Martin Metzger, Maierhöfen; Architekten: Kamm Architekten, Stuttgart; Tragwerk: Helber + Ruff, Ludwigsburg; Holzbau: Ulrich Zeh GmbH & Co.KG, Maierhöfen

Anerkennung Dachtragwerk der Messehalle 11 in Frankfurt; Bauherr: Messe Frankfurt Venue, Frankfurt; Architekten: Hascher Jehle, Berlin; Tragwerk: RSP Rimmel + Sattler, Frankfurt; Holzbau: Wiehag GmbH, Altheim (A)

Kategorie Komponenten/Konzepte

Preis TES EnergyFacade: Gemeinschaftsprojekt von Deutschland (Technische Universität München, Fakultät für Architektur, Fachgebiet Holzbau, Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion) Finnland (Aalto University, AALTO, Helsinki, Chair for Wood Construction) Norwegen (Norwegian University of Science and Technology Trondheim, Faculty of Architecture and Fine Arts, Faculty of Engineering Science and Technology)

Anerkennung Forschungspavillon in Stuttgart; Universität Stuttgart (Institut für Computerbasiertes Entwerfen, Prof. Achim Menges, Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen, Prof. Jan

Knippers) Konzept und Realisierung: Andreas Eisenhardt, Manuel Vollrath, Kristine Wächter, Thomas Irowetz, Oliver D. Krieg, Ámir Mahmutovic, Peter Merschendorfer, Leopold Möhler, Michael Pelzer, Konrad Zerbe; Wiss. Leitung: Moritz Fleischmann, Simon Schleicher, Christopher Robeller, Julian Lienhard, Diana D'Souza, Karola Dierichs

Kategorie Bestand

Anerkennung „Treehouses Bebelallee“ Aufstockung von sechs Wohnblöcken in Hamburg; Bauherr: Robert Vogel, Hamburg; Architekten: blauraum, Hamburg; Tragwerk: IB Dr. Binnewies, Hamburg; Holzbau: O. Lux GmbH & Co, Georgensgmünd

Anerkennung Fasadensanierung der Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee in Berlin; Bauherr: Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg zu Berlin; Architekt: Peter W. Schmidt, Pforzheim Berlin; Tragwerk: StudioC, Rüdiger Ihle, Berlin; Holzbau: Biber Zimmererei & Bauträger GmbH, Berlin

Anerkennung Kapelle im Caritas-Prickheimer-Haus in Nürnberg; Bauherr: Caritas-Prickheimer-Haus, Nürnberg; Architekten, Tragwerksplaner: Brückner & Brückner, Tirschenreuth/Würzburg; Holzbau: Schreinererei Eichenseer, Amberg

BDA-Preis 2011 Schleswig-Holstein

Preis Seminargebäude Gut Siggen, Heringsdorf; Bauherr: Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.; Auer + Weber + Assoziierte, Stuttgart

Preis Gemeindehaus Angarkirche, Kiel; Bauherr: Ev. Luth. Kirchengemeinde Heiligengeist; Zastrow + Zastrow, Stadtplaner + Architekten, Kiel

Preis Museum Kunst der Westküste, Alkersum/Föhr; Bauherr: Gemeinde Alkersum, Amt Föhr-Amrum und NESOS, Vermögensverwaltung, Alkers; Sunder-Plassmann Architekten, Kappeln

Preis Kultur- und Bürgerhaus Marne; Bauherr: Stadt Marne; Steinwender Architekten, Heide

Preis Wohnhaus Künning, Rathjensdorf; Bauherr: Harro Künning; Scheuring u. Partner, Köln

Preis Kindertagesstätte Musik- und Kunstschule, Lübeck; Bauherr: Musik- und Kunstschule Lübeck e.V.; Petersen Pörksen Partner, Lübeck

Auszeichnungen Firmenzentrale Drägerwerk AG, Lübeck; Bauherr: MOLVINA Vermietungsgesellschaft, Düsseldorf; Architekten: Goetz Hootz Castorph Archi-

tekten und Stadtplaner, München Ansharpark Haus A und B, Kiel; Bauherr: Baugemeinschaft Haus A und B; Architekten: BSP Architekten, Kiel | Blickpunkt Brillen & Contactlinsen, Kiel; Bauherr: BLICKPUNKT Brillen & Contactlinsen; Architekten: BSP Architekten BDA, Kiel | Welcome Center Plön; Bauherr: Stadt Plön; Architekten: Manfred Nagel, Kiel | Gemeindehaus Pauluskirche; Bauherr: Ev. Luth. Kirchengemeinde Heiligengeist; Zastrow + Zastrow, Stadtplaner + Architekten, Kiel

BDA-Preis Thüringen „eins zu eins“

Preis Schloss Ettersburg, Arge Ettersburg gildehaus.reich architekten, Weimar, Architekturbüro Dr. Lutz Krause, Weimar

Preis bus & bahn_terminal gotha, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Preis Erinnerungsort J. A. Topf und Söhne, Kastner Pichler Architekten, Köln

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

Anerkennung wohnument, H.S.P. Hoffmann.Seifert.Partner, Erfurt | Frauenhofer-Institut für digitale Medientechnologie Ilmenau, Staab Architekten, Berlin | material und wirkung_häuserreihe in eisenach, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar | Haus zur Rose, dma deckert mester architekten, Erfurt | Augustinerkloster Erfurt, Junk & Reich Architekten Planungsgesellschaft, Weimar | radhaus_bahnhof erfurt, Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten, Weimar

OFFENE WETTBEWERBE

Wien Kaiserin-Elisabeth-Spital Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Abgabe: 06.09.2011	Wiener Krankenanstaltenverbund	Neuerrichtung eines Pflegewohnhauses als Pflegeanstalt für chronisch Kranke und von Wohnungen ► www.planung-kretschmer.at
--	-----------------------	--------------------------------	---

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Berlin-Wilmersdorf Oliver Platz Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Landschaftsarchitekten in Arge mit Architekten und Stadtplanern	Bewerbung bis: 10.08.2011 (16 Uhr)	Land Berlin	Preissumme: 25.000 EUR	Neugestaltung des für die „City West“ bedeutsamen und nahe zum Kurfürstendamm gelegenen Stadtplatzes ► www.stadtentwicklung.berlin.de
Luckenwalde Feuerwache Projektwettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO Teilnehmer: Architekten	Unterlagen bis: 05.08.2011 (14 Uhr) Bewerbung bis: 08.08.2011 (12 Uhr)	Stadt Luckenwalde	Preissumme: 29.500 EUR	Neubau einer Feuerwache im Sanierungsgebiet „Petrikirchplatz“ unmittelbar an der Eisenbahnstrecke Berlin – Halle ► www.dsk-gmbh.de

SONSTIGE

Architekturpreis der Stadt Leipzig zur Förderung der Baukultur Zulassungsbereich: Stadtgebiet Leipzig Teilnehmer: Bauherren, Architekten	Einsendeschluss: 18.08.2011 (16 Uhr)	Stadt Leipzig	max. drei undotierte Hauptpreise, lobende Erwähnungen	Zugelassen sind ab 2008 im Leipziger Stadtgebiet fertig gestellte Bauwerke und Freiraumgestaltungen sowie Umbauten mit eigener architektonischer Gestaltungsleistung Teilnahmegebühr: 50 Euro/Beitrag ► www.bauwelt.de >ticker > wettbewerbe
---	---	---------------	---	--

► www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.

Kaindl Arbeitsplatten.
So alltagstauglich wie Ihre Ideen.

Stoßfest, abriebfest, kratzfest und absolut stilsicher: Kaindl Arbeitsplatten verbinden hochwertige Trägerplatten mit extrem robusten Schichtstoffen in vielfältigen Designvarianten – und Arbeit mit Vergnügen. Warum sie sich seit vielen Jahren im Alltag bewähren, lesen Sie auf www.kaindl.com

KAINDL BOARDS. FLOORS. IDEAS.